

- Esperer, G., der Herr im grünen Frack. Novelle. 8. 1827.**
 L. Pr. 1 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ für 10 $\frac{1}{2}$.
 — — Der Incognito-Rock oder der Thurm an der St. Jacobikirche. Novelle. 8. 1827. L. Pr. 1 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ für 9 $\frac{1}{2}$.
 — — Muck-Kobold und Peter Messert. Erzählung. 8. 1827.
 L. Pr. 21 $\frac{1}{2}$ für 7 $\frac{1}{2}$.
 — — Der lebende Todte. Erzählung. 8. 1827. L. Pr. 1 $\frac{1}{2}$ für 8 $\frac{1}{2}$.

[2358.] **Neuerst wohlfeile Taschenbücher.**

Da wir mit einer Anzahl von frühern Jahrgängen des beliebtesten Taschenbuchs

Vielliebchen von Tromlig

erkümmen wollen, so haben wir uns entschlossen, eine vollständige Suite von

6 Jahrgängen von 1829 bis 1834 für 3 $\frac{1}{2}$, und davon einzelne Jahrgänge zu 14 $\frac{1}{2}$ abzulassen.

In jedem dieser Jahrgänge befinden sich 8 ausgezeichnet schöne Stahlstiche, die wir einzeln in Quartformat mit 4 $\frac{1}{2}$ verkaufen.

Die vortrefflichen Zeichnungen und Stahlstiche sind von den berühmtesten Künstlern unserer Zeit, als: N. A. K. K. K., G. N. D., Fr. S. S., A. M. A., D. W. W., H. M. M., L. B. B., Bl. H. H. u. s. w.

Von dem englischen Taschenbuche: the british Wreath, mit 6 schönen Kupfern sind auch noch Exemplare zum Preis von 12 $\frac{1}{2}$ vorräthig.

Alle Buchhandlungen nehmen hierauf Bestellungen an. Leipzig, im August 1835.

Industrie-Comptoir (Baumgärtner).

[2359.] **An die verehrlichen Sort.-Buchhandlungen Norddeutschlands.**

Herabgesetzter Preis.

Vom 1. Jan. 1836 an kosten unsere

Biblische Geschichte für Kinder,

ein Auszug a. d. größern Werke des Hrn. Ch. Schmid.

2 Thle. mit 110 Bignetten u.

sowie die

Kleine Biblische Geschichte, Auszug a. d. größern Schmid'schen Werke, zum Gebrauch evangelischer Schul-Jugend eingerichtet von Heinrich Prescher, evangel. Pfarrer u.

anstatt 4 nur 3 $\frac{1}{2}$ mit 33 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, und bei Partien von wenigstens 100 Gr. fest mit 40 $\frac{1}{2}$ Rabatt. Lager-Exemplare nehmen wir bis dahin, später aber nicht mehr zu dem jetzigen Preise zurück. Ravensburg, im Sept. 1835.

Gebrüder Dorn.

[2360.] In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Repertorium der Königlich Preussischen Landes-Gesetze.

Ein neues Hilfsbuch für sämtliche Königliche Beamte, den Bürger und Landmann, enthaltend eine alphabetische Zusammenstellung aller Gegenstände der Gesetzgebung mit den darauf bezüglichen noch gültigen Verordnungen und Erläuterungen. Von Optatus Wilhelm Leopold Richter, Königlich Preussischem Criminalrath. VII. Band, enthaltend die Gesetze über die gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse. 748 Seiten in gr. 8. Preis 2 Thlr. 12 Gr.

Dieses vortreffliche Werk verdient als ein längst gefühltes Bedürfnis die wärmste Empfehlung.

Kritische Blätter f. Forst- u. Jagdwissenschaft,
 in Verbindung mit mehreren Forstmännern und Gelehrten herausgegeben von Dr. W. Pfeil, Königl. Preuss. Ober-Forstrathe und Professor u. Neunter Band. Erstes Heft. Mit 1 illum. Kupfer. 8. Preis 1 Thlr. 4 Gr.

Inhalt: 12 Recensionen. — Abhandlungen: Die temporelle Servitutablösung. — Nachricht aus Nordamerika über die dortigen Waldbäume. — Bemerkungen über die Erle. — Ueber das Keimen der Eichen. — Ueber den Anbau der Kiefer auf trockenen Hängen im Kalkgebirge. — Fortsetzung der Abhandlung über den wirklichen Ertrag der deutschen Staatsforsten. — Zur Forstgeschichte Preussens (Fortsetzung.) — Ueber Verhinderung und Abstellung des Wilddiebstahls. — Verzeichniß der im Forstgarten zu Neustadt-Eberwalde lebenden Holzgewächse.

[2361.] Den 18. Sept. ist bei Leopold Voss in Leipzig erschienen und versandt:

Berthier, P., Handbuch der metallurgisch-analytischen Chemie. Oder über die Eigenschaften, Zusammensetzungen und Probirmethoden der metallischen Substanzen und Brennmaterialien. Uebersetzt, mit eigenen Erfahrungen und Zusätzen vermehrt von Carl Kersten. Erster Theil, mit 5 Kupfertafeln. gr. 8. 3 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$.

Der zweite und letzte Theil ist ebenfalls ziemlich vollendet und wird baldigst erscheinen.

[2362.] **Vortheilhaftes Anerbieten.**

Nachstehend erlaube ich mir, Ihnen das Verzeichniß von 32 meiner Verlagsartikel hiermit zu überreichen, welche ich unter billigen Bedingungen mit

Verlagsrecht und in dem ganzen Vorrathe der Auflage

dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung als Eigenthum überlassen will. Jedem, der hierauf Rücksicht nehmen will, bitte ich mir sein Gebot, entweder durch Einschluß Herrn Friedrich Fleischer in Leipzig oder direct franco bis zum

15. November 1835

zugehen zu lassen.

Am liebsten wäre es mir jedoch, wenn Jemand auf den ganzen Verlag aller 32 Artikel (mit Ausschluß Nr. 1. wozu nicht das Verlagsrecht mitgegeben werden kann) ein Gebot machen würde, und wenn gleich der gesammte Ladenpreis ord. 18,343 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ beträgt, so werde ich auf billig angemessene Gebote gern Rücksicht nehmen.

Das Verlagsrecht wird mit dem Gebote auf die ganze Auflage, die zur Zeit noch vorräthig ist, in der Art mit erlangt, in welcher ich es erworben habe, und Käufer tritt in meine Contracte.

Der größte Theil meiner Verlagsartikel ist neu und aus den Jahren 1833—34 und 35, so z. B. Nr. 18., Nr. 21—23—24—27—29 und 32. liegen als ganz neue Werke noch unverandt. Da ich wegen meiner Lage nicht Nova versandt habe, so steht für jeden Unternehmer durch meine begründeten Unternehmungen ein weites Feld zur Thätigkeit offen, deren lohnender Ertrag nicht ausbleiben wird, zumal alles, was ich unternahm, auf einen nützlichen Zweck abgesehen war.

Durch dies Anerbieten soll keine Behinderung weder in meinem Verlags- noch Sortimentgeschäft eintreten, alles Verlangte soll bis zum Tage der Uebergabe expedirt, und die etwaige Minderzahl der bis dahin abgesetzten Exemplare dem Käufer vergütigt werden, so wie ich auch überhaupt jeden thätigen Buchhändler freundschaftlich ersuche, mir seine Theilnahme zum Absage meiner Zeitschriften gütigst zu schenken, denn so wie bisher erscheint auch für 1836 in meinem Verlage und von mir herausgegeben: